

**Jugend-Projekt der Volkshilfe  
 Super Starthilfe  
 ins Arbeitsleben**

Seit zehn Jahren begleiten 50 Volkshilfe-MitarbeiterInnen in ganz OÖ jährlich rund 1.000 junge Menschen mit Beeinträchtigungen auf ihrem Weg in die Berufswelt. Im Bezirk Vöcklabruck werden jährlich rund 70 junge Menschen (2/3 Burschen, 1/3 Mädchen) von zwei Mitarbeitern betreut. Zuerst wird beim „Clearing“ abgeklärt, für welchen Beruf sie geeignet sind. Dann unterstützt die Volkshilfe mit der Jugendarbeitsassistentin die jungen Leute bei der Suche nach einem Ausbildungs- oder Arbeitsplatz und steht ihnen während der Einschulungsphase auch bei Konflikten zur Seite. Über die Hälfte wird erfolgreich vermittelt.

Ein Impfpass ist nicht nur ein Nachweis für die heimischen Ärzte. Denn gerade auf Reisen kann er sehr hilfreich sein. Eine richtige Behandlung wird erleichtert, eine Doppelimpfung vermieden. Einen internationalen Impfpass erhalten Sie beim Bestellservice des Bundesministeriums für Gesundheit unter: [broschuerenservice@bmg.gv.at](mailto:broschuerenservice@bmg.gv.at)

**Impfpass gehört ins Reisegepäck**

Urlauber sollten ihren Impfpass auf Reisen immer im Handgepäck bei sich tragen. Das empfehlen Fachärzte. Bei Notfällen im Ausland wie einer Verletzung oder einem Tierbiss, kann der behandelnde Arzt aus dem Impfpass ersehen, ob der Urlauber gegen Tollwut oder Tetanus geimpft ist.

Das erleichtert die Behandlung. Infektionskrankheiten ohne Impfung könnten tödlich verlaufen, deshalb sollte der Impfpass am besten mit dem Reisepass zusammen aufbewahrt werden. Welche Impfungen für die Reise nötig sind, erfährt man beim Arzt, aber auch beim Bundesministerium für Gesundheit. Unter [www.bmgf.gv.at](http://www.bmgf.gv.at) gibt es nicht nur allgemeine Hinweise zu Reisen, sondern auch ein Link zu Reiseimpfungen ([gesundheit.gv.at](http://gesundheit.gv.at)). Empfohlene Reiseimpfungen (je nach Reiseziel): Gelbfieber, Meningokokken-Meningitis, Japan-B-Enzephalitis, Tollwut, Cholera.



Foto: DAK

Einsprüche kommen selten vor  Für Entnahme gelten sehr strenge Richtlinien  
**Jeder kann Organspender werden**

Theoretisch kann bei uns jeder Verstorbene zum Organspender werden, der zu Lebzeiten nicht ausdrücklich widerspricht. „Eine gute Regelung“, findet Prof. Udo Illievich, Vertreter der Anästhesisten und Intensivmediziner bei der Ärztekammer für OÖ. Ängste, vorzeitig tot erklärt zu werden, sind unbegründet.

Über 700 Transplantationen wurden 2011 in Österreich durchgeführt. Für Organspenden gilt in Österreich die Widerspruchslösung. Es ist grundsätzlich zulässig, einem Verstorbenen einzelne Organe oder Organteile zu entnehmen, um damit das Leben eines anderen Menschen zu retten oder dessen Gesundheit wiederherzustellen. Die Entnahme ist dann nicht erlaubt, wenn der Verstorbene dies vor dem Tod ausdrücklich abgelehnt hat. Dazu gibt es die Möglichkeit, sich im Widerspruchsregister registrieren zu lassen. Auch andere

Formen der Entscheidung werden respektiert, etwa ein bei Ausweispapieren gefundenes Schreiben oder die mündliche Überbringung des Widerspruchs durch die Angehörigen, wenn sich der Verstorbene zu Lebzeiten entsprechend geäußert hat. Ablehnungen erfolgen größtenteils auf dem mündlichen Weg, sind jedoch nicht die Regel. Bei 52 von 230 im Jahr 2010 in Österreich am Hirntod verstorbenen Patienten, wurden wegen eines Widerspruchs keine Organe entnommen. „Der mutmaßliche Wille des Verstorbenen ist wichtig“, betont Ärzte-



Prof. Dr. Udo Illievich  
 Fachgruppenvertreter



Dr. Peter Niedermoser  
 Ärztekammerpräsident

kammerpräsident Dr. Peter Niedermoser. Ängste, als Organspender zu früh für tot erklärt zu werden, sind unbegründet. Die Feststellung des Hirntods erfolgt nach

strengen Richtlinien und immer im Team. Die Untersuchungen müssen von zwei Ärzten bestätigt werden, die nichts mit der Transplantation zu tun haben.

**SPEZIALIST FÜR STRESSBEWÄLTIGUNG UND BURN-OUT-PRÄVENTION**  
 KNEIPP TRADITIONSHAUS DER MARIENSCHWESTERN ASPACH

**5 Tage in Aspach**  
 Inkludierte Leistungen:  
 4 Nächte = 5 Tage mit Kneipp Bio-Vollpension SO-DO  
 1 Wechsel-Knieguss 1 Wechsel-Armbad  
 1 kleiner Heusack  
 Gruppengymnastik+Kneipp-Einführung  
 1 Ganzkörpermassage  
 im Wert von € 45,50 gratis!

**Preis pro Person im EZ/DZ „Komfort“ € 299,-**  
 exklusive Ortstaxe (€ 0,75 pro Person/Tag) Gültig bis 30. Juni 2012

**4 Tage in Aspach**  
 Inkludierte Leistungen:  
 3 Nächte = 4 Tage mit Kneipp Bio-Vollpension DO-SO  
 1 Kräuter-Nackenauflage  
 1 Wechsel-Armguss  
 1 Teilmassage  
 im Wert von € 24,90 gratis!

**Preis pro Person im EZ/DZ „Komfort“ € 255,-**  
 exklusive Ortstaxe (€ 0,75 pro Person/Tag) Gültig bis 30. Juni 2012

**Für Sie inklusive:**  
 Teilnahme am 5-Säulen-Wochenprogramm „Erlebnis-Hallenbad der Sinne“  
 Sauna, Dampfbad und Infrarot-Kabine  
 Bademantel und Badetücher  
 Vital-Getränkbar mit Kräutertees  
 Nordic Walking Leihstöcke  
 Fahrradverleih  
 Freier Parkplatz

**Gleich buchen:** Telefon +43(0)7755/7051 und +43(0)5/9922  
[aspach@marienschwestern.at](mailto:aspach@marienschwestern.at) [www.kneippen.at](http://www.kneippen.at)

Nach Aspach reisen und bei sich selbst ankommen  
**Kneippen im Innviertel**

Das Innviertler Kneipp Traditionshaus Aspach - der Spezialist für Stressbewältigung und Burn-out-Prävention - legt neben modernster medizinischer Diagnostik großen Wert auf individuelle Anwendungen und heilsame Gespräche. Sich Zeit für den Gast nehmen steht hier im Vordergrund. MitarbeiterInnen und Marienschwestern sehen jeden Menschen als individuelles Wesen und behandeln ihn auch so. Wohltuende Massagen, wohlige Wickel, ein duftendes Heublumen-Vollbad oder schwerelos im warmen Wasser des „Erlebnis-Hallenbads der Sinne“ schweben, was will man mehr? Im wunderschönen Garten kann man bei einem meditativen Gang im „Labyrinth der Sinne“ zu

sich kommen oder einfach verweilen. Zeit und Ruhe sind im Kneipp Traditionshaus Aspach im Überfluss vorhanden. Info: Kneipp Traditionshaus der Marienschwestern vom Karmel, 5252 Aspach, Kneippstraße 1  
 Tel: +43(0)7755/7051-0  
 Fax: +43(0)7755/7051-35  
[aspach@marienschwestern.at](mailto:aspach@marienschwestern.at)

Foto: Kneipp Traditionshaus Aspach

Zuflucht, Geborgenheit, Kraft tanken - Kneippen in Aspach

Mit Hightech ran an den Speck. Die innovative Lipomassage-Methode weckt ein neues Körpergefühl in Ihnen.

Foto: Aurora

Hightech-System überzeugt durch Erfolg  
**Lipomassage-Studie kommt bei Teilnehmern super an**

Nicht nur Hollywoodstars wie Angelina Jolie lieben die Lipomassage. Denn die Begeisterung an der Lipomassage-Studie ist sagenhaft. Die Teilnehmer sind zwischen 18 und 65 Jahre alt und die kurze, aber effiziente Behandlung der Lipomassage (zwei Behandlungen à 35 Minuten pro Woche) kommt bei den Probanden super an. Sie sind regelrecht begeistert.

Die innovative Lipomassage-Methode beseitigt Problemzonen wie hartnäckige Fettdepots, unschöne Cellulite und schlaffe Haut und lässt körpereigenes Collagen und Elastin neu produzieren. Der Erfolg ist ein straffes und festes Gewebe und ein tolles rundum Wohlfühl. Der Sommer kann also kommen. Beratungstermin unter: ☎ 0664/4805240

Studie - Lipomassage™ - Studie  
**TESTER/INNEN GESUCHT**  
 SCHLANK, GEFORMT, STRAFF  
 WER JETZT NOCH CELLULITE HAT IST SELBER SCHULD!

Studiendauer: 4 Wochen  
 Trainingsdauer: 35min., 2 Einheiten/Woche  
 Studienkostenbeitrag: € 99,- /Woche

FÜR SIE UND IHNI  
 Dank Lipomassage werden Sie genau an den Stellen schlank, wo Sie auch schlank sein wollen!

Wir suchen 20 Personen die in nur 4 Wochen Ihre Cellulite/gezieltes Fett loswerden wollen!

Straffen, formen oder glätten Sie Ihren Körper, bauen Sie schnell und effektiv hartnäckige Fettzellen ab, beseitigen Sie Cellulite oder modellieren Sie Ihre Körperkonturen. Noch schneller und mehr Schönheit in kürzerer Zeit, jetzt anmelden und mitmachen.

**JETZT ANMELDEN UND MITMACHEN!**

- 1 Straffen
- 2 Formen
- 3 Glätten
- 4 Abbauen

Diese Studie wird durchgeführt von:  
**Figurstudio Aurora**  
 4864 Attersee, Oberbach 13

**Info unter: 0 664/48 05 240**